

[Besuchen Sie hier die Webversion](#)

Academy Lecture am 24. Juni 2026
Ausschreibung Joachim-Jungius-Preis
Neue Essay-Reihe zum Thema „Sicherheit“
Ausstellung zur Langzeitforschung
Vorlesungen im SoSe 2026

NEWSLETTER

Ausgabe 05 | 2026
vom
28. Mai 2026

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG



**Academy Lecture mit Physik-Nobelpreisträger Reinhard Genzel
| Podiumsdiskussion „Coding Life – Leben gestalten mit biologischen
Werkzeugen“ | Essays: neues Schwerpunktthema „Sicherheit“ | Noch zwei
Akademievorlesungen im Sommersemester**

Liebe Leserin, lieber Leser,
am 24. Juni 2026 begrüßen wir zusammen mit der Universität Hamburg den **Physik-Nobelpreisträger Prof. Dr. Reinhard Genzel**. Der Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik hält die **Academy Lecture zum Thema „Massereiche schwarze Löcher: Evidenz und kosmologische Evolution“**. Um 18:00 referiert er im Hörsaal B des Uni-Hauptgebäudes. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines moderierten Gesprächs Fragen zu stellen.

In diesem Jahr thematisiert die Akademie das **Schwerpunktthema „Sicherheit“** als Voraussetzung für Handlungsfähigkeit in Wissenschaft und Gesellschaft. Auch abseits

geopolitischer Krisen bildet sie das Gerüst stabiler sozialer und technischer Systeme. Sicherheit ist keine reine Frage von Krieg und Frieden, sondern eine strukturelle Antwort auf die Fragilität unserer Zeit. Sie minimiert Ungewissheit und gewährleistet den Fortbestand offener Diskurse. In unserer **Essay-Reihe** widmen sich die Mitglieder und Young Academy Fellows der Akademie dem Thema aus der Sicht ihrer jeweiligen Disziplin. Akademiepräsident **Prof. Dr. Mojib Latif** beginnt die Reihe mit seinem **Essay „Klimawandel, Wasserknappheit und Weltsicherheit“**.

Im Juni finden **die beiden letzten Akademievorlesungen** zum Thema „Immunmodulation“ statt. Am 4. Juni 2026 hält der Preisträger des Hamburger Wissenschaftspreises 2025 **Prof. Dr. Florian Klein** einen Vortrag zum Thema **„Antikörper in der Infektionsmedizin: Wege zu einer neuen Generation in der Immuntherapie“**. Am 25. Juni 2026 schließt **Prof. Dr. Marcus Altfeld** die Vorlesungsreihe im Sommersemester mit dem Vortragsthema **„Wie beeinflusst das Geschlecht die Immunantwort?“** ab. Am 8. Juni 2026 veranstaltet die Akademie zusammen mit dem Centre for Structural Biology (CSSB) eine **Podiumsdiskussion zu „Coding Life – Leben gestalten mit biologischen Werkzeugen“**. Die Veranstaltungen finden jeweils um 19:00 Uhr im Gartensaal des Hotels Baseler Hof in Hamburg statt.

Außerdem haben Sie noch bis zum 20. Juni Zeit unsere **Ausstellung „Notwendig, nützlich, neu – Langzeitforschung in Hamburg“** im Haus der Wissenschaft Bremen zu besuchen. Am 30. Mai 2026 hält der Musikhistoriker und Projektleiter **Prof. Dr. Friedrich Geiger** dort in der Reihe „Wissen um 11“ einen Vortrag zum Thema **„Zerstörung und Diaspora. Globale Konsequenzen der NS-Verfolgung für die Musikgeschichte“**.

Zur Akademie-
Website

NEUIGKEITEN



Aktuelle Nachrichten - 11.05.2026

Physik-Nobelpreisträger Reinhard Genzel hält Academy Lecture in Hamburg

Am 24. Juni 2026 spricht Physik-Nobelpreisträger Reinhard Genzel im Hörsaal B des Uni-Hauptgebäudes unter dem Titel „Massereiche schwarze Löcher: Evidenz und kosmologische Evolution“ unter anderem über Astrophysik, schwarze Löcher und das Universum. Er ist einer der weltweit führenden Forscher auf dem Gebiet der Infrarot- und Submillimeter-Astronomie. Seine Forschungsschwerpunkte sind Experimentelle Astrophysik, Schwarze Löcher, Galaxienkerne, Galaxienentwicklung, Sternentstehung und extragalaktische Astrophysik. 2020 erhielt er den Nobelpreis für Physik, gemeinsam mit der US-amerikanischen Astronomin Andrea Ghez, für die

Entdeckung eines supermassereichen kompakten Objekts im Zentrum unserer Galaxie, der Milchstraße.

Prof. Dr. Reinhard Genzel: „Die Astrophysik lehrt uns, dass wir Teil desselben Universums sind, das wir zu verstehen versuchen – aus Sternenstaub entstanden und von Neugier getrieben. Um diese Zusammenhänge zu entschlüsseln, sind wir auf hochpräzise Instrumente angewiesen, die selbst schwächste Signale aus den Tiefen des Kosmos sichtbar machen, selbst aus der unmittelbaren Umgebung Schwarzer Löcher. Sie erweitern unsere Sinne weit über das menschlich Wahrnehmbare hinaus und eröffnen uns so immer neue Perspektiven auf das Universum.“

Prof. Dr. Mojib Latif, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg: „Im Rahmen der Academy Lecture bringen wir international herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Hamburg. In diesem Jahr freuen wir uns auf Reinhard Genzel. Er wird uns in seinem Vortrag Schwarze Löcher und deren Bedeutung näherbringen. Himmelskörper, die wir nicht sehen können, uns aber dennoch ob ihrer Eigenschaften faszinieren.“

Prof. Dr. Hauke Heckeren, Präsident der Universität Hamburg: „Reinhard Genzel zählt zu den international führenden Astrophysikern unserer Zeit. Seine wegweisende Forschung zu massereichen Schwarzen Löchern knüpft unmittelbar an die Arbeiten unseres Exzellenzclusters Quantum Universe an. Gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften öffnen wir diesen wissenschaftlichen Dialog für die

Stadtgesellschaft und machen
Spitzenforschung in Hamburg sichtbar.“

**Mittwoch, 24. Juni 2026, 18:00 Uhr
im Hauptgebäude der Universität
Hamburg, Hörsaal B,
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146
Hamburg**

Im Anschluss an seinen Vortrag haben Sie
die Möglichkeit, im Rahmen eines
moderierten Gesprächs, Ihre Fragen zu
stellen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.
**Eine Anmeldung ist erforderlich bis
zum 12. Juni 2026** unter
<https://form.adwhh.de/al2026>

Gemeinsam mit der Universität Hamburg
lädt die Akademie einmal im Jahr
hochrangige Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler für einen Vortrag nach
Hamburg ein. Die diesjährige Lecture wird
in Kooperation mit dem Exzellenzcluster
„Quantum Universe“ der Universität
Hamburg durchgeführt.

Zur
Pressemitteilung



CODING LIFE
Leben gestalten
mit biologischen
Werkzeugen

Montag, 8. Juni 2026, 19 – 21 Uhr
Baseler Hof, Gartensaal, Esplanade 15,
20354 Hamburg
Anmeldung: www.cssb-hamburg.de/codinglife

CSSB
Centre for Structural
Systems Biology

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Podiumsdiskussion zu Coding Life – Leben gestalten mit biologischen Werkzeugen

Was wäre, wenn wir das Leben nicht nur verstehen, sondern auch aktiv programmieren? Die Veranstaltung „Coding Life - Leben gestalten mit biologischen Werkzeugen“ taucht mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten tief in die synthetische Biologie ein. Die Podiumsgäste diskutieren auf Einladung vom Centre for Structural Systems Biology (CSSB) und der Akademie der Wissenschaften in Hamburg am 8. Juni 2026 um 19:00 Uhr im Gartensaal vom Baseler Hof in Hamburg.

Coding Life meint das Prinzip, dass Zellen wie winzige Hightech-Computer funktionieren. Sie lesen den genetischen Code, den Forschende umschreiben, ergänzen oder völlig neu erfinden. Die Fortschritte im Bereich der synthetischen Biologie sind rasant – maßgeblich vorangetrieben durch Künstliche Intelligenz (KI). Moderne KI-Modelle können heute komplexe Proteinstrukturen innerhalb von Sekunden berechnen und sogar neue, maßgeschneiderte Proteine entwerfen. Bereits in naher Zukunft könnten sogenannte KI-Agenten den nächsten großen Effizienzsprung ermöglichen: Sie planen Experimente zunehmend eigenständig, werten Daten aus und optimieren biologische Designs – ein menschliches Eingreifen wird dabei immer seltener notwendig.

Die absehbare Automatisierung wirft Fragen auf, denen die Podiumsdiskussion nachgeht. Sie lauten etwa:

- Was dürfen wir verändern?
- Wie viel Kontrolle sollten wir autonomen KI-Systemen künftig überlassen?
- Wem gehört das maschinell generierte Wissen?
- Denken wir noch selbst oder prompten wir nur noch?

Auf dem Podium diskutieren:

PD Dr. Jens Bohne, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Prof. Dr. Jens Bosse, Centre for Structural Systems Biology (CSSB) und Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro, Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg (AdWHH)

Moderation: **Angela Grosse**, Wissenschaftsjournalistin

Im Anschluss an die eineinhalbstündige Diskussion besteht die Möglichkeit, sich bei Gesprächen mit der Expertin und den Experten noch vertieft auszutauschen.

Der Eintritt ist frei.

Wenn Sie diese Veranstaltung vor Ort verfolgen wollen, ist eine **verbindliche Anmeldung erforderlich** unter www.cssb-hamburg.de/codinglife

Montag, 8. Juni 2026, 19:00 Uhr
Gartensaal vom Hotel Baseler Hof,
Esplanade 15, 20354 Hamburg

VERANSTALTUNGEN



Akademievorlesungen - Sommersemester 2026

Akademievorlesungen zu Immmodulation

► Donnerstag, 4. Juni 2026, 19:00 Uhr
**„Antikörper in der Infektionsmedizin:
Wege zu einer neuen Generation in der
Immuntherapie“**

Vortrag: **Prof. Dr. Florian Klein**
(Universitätsklinikum Köln). Preisträger
Hamburger Wissenschaftspreis 2025
„Immmodulation“

Im Jahr 2019 veröffentlichte die WHO die zehn größten Gefahren für die menschliche Gesundheit. Dazu gehörten sechs Themen aus dem unmittelbaren Bereich der Infektionsmedizin (Influenza, Antibiotikaresistenz, Ebola, Dengue-Fieber, HIV, Impfskepsis) sowie weitere Gefahren wie der Klimawandel, der das Risiko für Infektionskrankheiten zusätzlich erhöht. Einige Monate später breitete sich das neu aufgetretene Virus SARS-CoV-2 aus.

Antikörper können infektiöse Krankheitserreger spezifisch erkennen und neutralisieren und spielen eine entscheidende Rolle beim Schutz vor Infektionskrankheiten. Ziel der Forschung ist es, zentrale Prinzipien der humoralen Immun-Antwort zu identifizieren und hochwirksame neutralisierende Antikörper für therapeutische Anwendungen zu entwickeln. Um die besonderen Eigenschaften und das große Potenzial monoklonaler Antikörper für die Infektionsmedizin zu nutzen, werden die molekularen Mechanismen der Antikörper-Antigen-Interaktion detailliert untersucht, verbesserte Methoden zur Isolierung hochpotenter Antikörperkandidaten entwickelt und Strategien für deren effektiven klinischen Einsatz erarbeitet. Darüber hinaus besteht das Ziel, grundlegende Erkenntnisse zu gewinnen, die zur Entwicklung innovativer Immuntherapien und Impfstrategien beitragen.

In dem Vortrag werden exemplarisch verschiedene Infektionserreger und deren mögliche Bekämpfung durch Antikörper vorgestellt. Anhand dieser Beispiele erläutert Florian Klein, warum heutige Antikörper eine neue Generation von Immuntherapeutika darstellen und welche präventiven wie auch therapeutischen Möglichkeiten sich daraus ergeben..

► Donnerstag, 25. Juni 2026, 19:00 Uhr
„Wie beeinflusst das Geschlecht die Immunantwort?“

Vortrag: **Prof. Dr. Marcus Altfeld**
(Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

Unser Immunsystem schützt uns vor Infektionen und Krebserkrankungen. Diese Funktionen des Immunsystems unterscheiden sich zwischen Frauen und Männern. Allgemein entwickeln Frauen eine stärkere Immunantwort gegen Krankheitserreger und Impfstoffe, was zu

einer schnelleren Beseitigung von Infektionen führen kann. Diese bessere Immunreaktion führt jedoch dazu, dass insbesondere Frauen häufiger von Autoimmunerkrankungen betroffen sind. In dem Vortrag werden die neusten Erkenntnisse zur Rolle von Geschlechtshormonen und Geschlechtschromosomen für die Funktion des Immunsystems diskutiert. Ein besseres Verständnis der Mechanismen, die Geschlechtsunterschieden in der Immunität zugrunde liegen, ebnet den Weg für neue Behandlungsstrategien für immunvermittelte Erkrankungen.

Ort der Vortragsreihe: **Gartensaal vom Hotel Baseler Hof**
Esplanade 15, 20354 Hamburg

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Für die Teilnahme im Baseler Hof ist eine Anmeldung erforderlich unter veranstaltungen@awhamburg.de
Sie erhalten von uns eine Bestätigung



Ausstellung zur Langzeitforschung- 12. März 2026 bis zum
20. Juni 2026

**Ausstellungszielgerade in Bremen
und Vortrag am 30. Mai 2026**

Im Begleitprogramm zur Ausstellung über die Langzeitforschung der Akademie gibt es einen Vortrag in der Reihe „Wissen um 11“:

► Samstag, 30. Mai 2026, um 11:00 Uhr
„Zerstörung und Diaspora. Globale Konsequenzen der NS-Verfolgung für die Musikgeschichte“

Vortrag: **Prof. Dr. Friedrich Geiger**, Projektleiter vom Langzeitvorhaben „NS-Verfolgung und Musikgeschichte“ und Professor für Historische Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater München

Der Terror des NS-Regimes hat massiv, dauerhaft und weltweit auf das immaterielle Kulturgut Musik eingewirkt. Zu den Zielen des Forschungsprojekts „NS-Verfolgung und Musikgeschichte“ gehört es, zu rekonstruieren, welchen Beitrag Verfolgte zum Musikleben der Zwischenkriegszeit geleistet haben und das Wirken der vertriebenen Musikerinnen und Musiker an den wichtigsten Zielorten zu erschließen. Die Erkenntnisse daraus werden in das Online-Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit (LexM) einfließen.

**Olbers-Saal im Haus der Wissenschaft
Bremen
Sandstraße 4/5, 28195 Bremen**

Eintritt frei

Sie können am 30. Mai 2026 die Ausstellung vor und nach dem Vortrag besuchen.

Die Ausstellung „Notwendig, nützlich, neu – Langzeitforschung in Hamburg“ läuft noch bis zum 20. Juni 2026 im Haus der Wissenschaft Bremen. Sie präsentiert erstmals geisteswissenschaftliche Langzeitforschung in Norddeutschland und macht verborgene Schätze des kulturellen Erbes sichtbar. Sie ist

für taube Menschen zugänglich.
Ausstellung „Notwendig, nützlich, neu –
Langzeitforschung in Hamburg“ vom 12. März
bis zum 20. Juni 2026 im Haus der
Wissenschaft Bremen.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 –
19 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr
Der Eintritt ist frei.**

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem
Haus der Wissenschaft Bremen statt und wird
finanziert von der Freien und Hansestadt
Hamburg.

► **Landingpage zur Ausstellung**

Kurz gemeldet

Noch bis Ende Juni 2026 für den Joachim-Jungius-Preis bewerben

In 2026 wird der Joachim-Jungius-Preis für
eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema
„Übertragungen“ vergeben. Die
Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2026.

Anmeldung für INEL-Workshop „Digitale Methoden für Korpuslinguistik“

In dem praxisorientierten Workshop erhalten
Studierende Einblick in moderne digitale
Werkzeuge zur Sprachbeschreibung und
Lexikographie. Der Workshop findet am 17.
und 18. September 2026 an der Universität
Hamburg statt. Die Anmeldefrist endet am 30.
Juni 2026.

Essay-Reihe zum Thema „Vielfalt“ abgeschlossen

Die letzten vier Essays der Reihe widmen sich
den Themen „**Vielfalt und Meritokratie**“
(Dr. Carolin Gluchowski), „**Vielfalt als**

Erkenntnisquelle“ (Jun. Prof. Dr. Nina Perkowski), **„Religiöse Vielfalt auf dem Kiez“** (Dr. Pierre Sfundules) und **„Wissensvielfalt in der globalen Klimapolitik“** (Dr. Andrés López Rivera).

[Weitere Aktuellemeldungen](#)

Haben Sie Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?

Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an

presse@awhamburg.de

Gefällt Ihnen unser Newsletter, dann leiten Sie ihn gern weiter an Freunde und Familie, an Bekannte, Kolleginnen und Kollegen, eben an alle, für die der Newsletter interessant sein könnte.

Haben Sie ihn weitergeleitet bekommen, dann melden Sie sich einfach und unverbindlich an:

Newsletter abonnieren

Herzliche Grüße aus der Akademie sendet

Ihr Newsletter-Team

PS: Folgen Sie uns gern auch auf **LinkedIn, Instagram, Bluesky** und **Mastodon!**

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Telefon: +49 40 42948669-0
Telefax: +49 40 42948669-25
E-Mail: presse@awhamburg.de



© Akademie der Wissenschaften in
Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Hier finden Sie unser Impressum.

Gesetzlicher Vertreter:
Prof. Dr. Mojib Latif

Redaktion
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

[Hier finden Sie unsere
Datenschutzerklärung](#)
[Newsletter abbestellen](#)